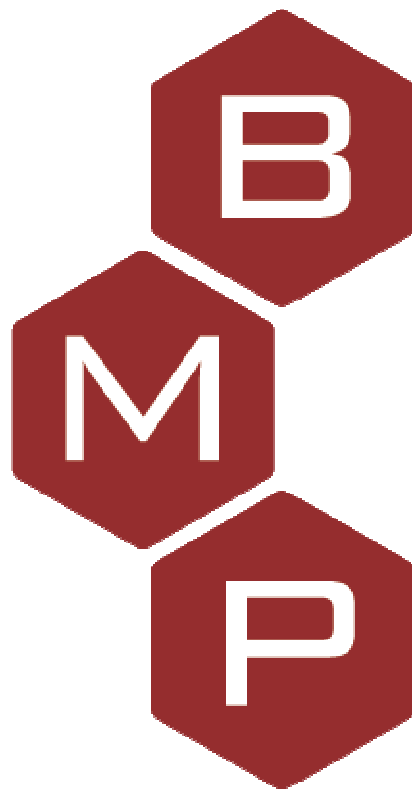


GESCHÄFTSBERICHT
2017



B.M.P. PHARMA TRADING AG

B.M.P. Pharma Trading AG

Bericht über das Geschäftsjahr 2017

	Seite
B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick	2
Organe der B.M.P.	3
Bericht des Aufsichtsrates	4
Vorwort des Vorstandes	6
Weitere Informationen	8
B.M.P.- Aktie	
Mitarbeiter	
Lagebericht	9
1. Tätigkeitsbereich und Firmenstruktur	
2. Wirtschaftliches Umfeld	
3. Beschaffungsmärkte	
4. Absatzmärkte	
5. Geschäftsentwicklung	
6. Personal- und Sozialbereich	
7. Umweltschutz	
8. Risikomanagement	
9. Ausblick	
Jahresabschluss	20
Bilanz	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Anhang	23
A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
B. Angaben zur Bilanz	
C. Sonstige Angaben	
Bestätigungsvermerk	26

B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick

B.M.P. Pharma Trading AG Norderstedt	
Grundkapital € 5.250.000,00	
	Beteiligungsquote 100 %
	B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH Norderstedt
	Stammkapital € 1.242.439,20
ALPHA Trading GmbH Hamburg	
Stammkapital € 52.000,00	
	B.M.P. Pharma Trading Corporation Nashville/Tennessee/USA
	Stammkapital US\$ 25.000,00
B.M.P. Biotec GmbH Norderstedt	
Stammkapital € 25.000,00	

Organe der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Vorstand

Bernd-Michael Jörß, Kaufmann, Hamburg, Vorstandsvorsitzender

Henning Nau, Kaufmann, Hamburg

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Hamburg (Vorsitzender)

Sebastian Voigt, Betriebswirt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)

Lothar Heitmann, Rechtsanwalt, Hamburg (bis 13.07.2017)

Prof. Dr. Tobias Schulze, Rechtsanwalt, Rostock (ab 13.07.2017)

Bericht des Aufsichtsrates der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Aufsichtsrat der B.M.P. Pharma Trading AG hat während des Geschäftsjahres 2017 die Geschäftsführung überwacht, beraten und sich in seinen drei offiziellen Aufsichtsrats-sitzungen (am 18. April 2017, am 15. September 2017 und am 18. Dezember 2017) eingehend über die Entwicklung des Unternehmens informiert.

Zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates war der Vorstand anwesend. Alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und organisatorische und personelle Vorhaben und Veränderungen, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens betreffen, wurden ausführlich erläutert und analysiert. Geschäftsvorfälle, welche auf Grund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, wurden geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen umfassten die wirtschaftliche Lage der B.M.P. Pharma Trading AG und der Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat fühlte sich zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus laufend über die Entwicklungen im Unternehmen informiert.

Im Aufsichtsrat wurden folgende wesentliche Entscheidungen beraten oder Vorstandsvorlagen genehmigt:

- Verabschiedung des Jahresabschlusses 2016
- Aktivitäten der Tochtergesellschaften
- Beratungen über Produktherstellung in Brasilien
- Beratungen über die Entwicklung eigener Produkte
- Beratungen über den Ankauf eines US-Pharmahandelsunternehmens
- Handelsaktivitäten auf allen Märkten
- Zwischenabschluss per 30.06.2017
- Fragen der strategischen Ausrichtung der Gesellschaften und der Unternehmensplanung
- Erörterungen zur Personalplanung einschließlich Vorruhestandsregelungen

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der ADKL AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, geprüft worden. Die Prüfung der ordnungsgemäß geführten Bücher und der Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung hat zu keinen Einwänden geführt. Das Testat ist uneingeschränkt erteilt worden.

Jahresabschlüsse, Lagebericht und Prüfungsberichte lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden in der Sitzung vom 18. April 2017 in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat schließt sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Die Prüfung hat keinen Grund zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, er ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung 2017 stimmte der Aufsichtsrat zu.

Norderstedt, im Mai 2018

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorwort des Vorstandes

Die Umsätze im abgelaufenen Geschäftsjahr sind deutlich zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank der Umsatz um 10,3 % auf 27,6 Mio. €. Auch das gesetzte Umsatzziel konnte die B.M.P. Gruppe nicht erreichen. Die Rohertragsmarge hat sich dagegen deutlich verbessert, so dass wir gegenüber dem Vorjahr in absoluten Zahlen nur wenig Ertrag verloren haben.

Die Situation in Osteuropa ist nach wie vor schwierig. Einige größere Geschäfte, bei denen wir im vergangenen Jahr nur sehr wenig verdient haben, haben wir in 2017 nicht mehr realisiert. Dies repräsentiert den größten Teil des Umsatzrückganges. Der andere Teil des Umsatzrückganges stammt aus dem Verlust eines Großkunden in der Türkei, wo wir preislich nicht mehr wettbewerbsfähig waren. In Lateinamerika waren wir nicht ganz so stark wie im Jahr davor. Besonders in Mexiko und Peru mussten wir Einbußen hinnehmen, dafür konnten wir erstmals in Nicaragua attraktive Kontrakte gewinnen. Unser Geschäft in Asien ist in 2017 sehr gut gelaufen. Einer der Gründe waren Vorzieheffekte, die in 2018 zu entsprechenden Rückgängen führen werden. In unserem Kernmarkt Europa sind wir um 15 % gewachsen. Auf Grund der sehr breiten Kundenbasis halten wir dieses Segment für sehr stabil und erwarten auch für 2018 eine positive Entwicklung.

Der regionale Schwerpunkt unserer Geschäftsaktivitäten liegt in Europa und Südamerika, wo wir jeweils 34 % des Gesamtumsatzes erwirtschaften. Osteuropa hat einen Anteil von 16 % am Gesamtumsatz. Der Rest des Umsatzes verteilt sich auf Asien, Nordamerika und Afrika. Das größte Geschäftsfeld mit 48 % Umsatzanteil ist nach wie vor der Bereich Pharma, gefolgt von Food/Nahrungsergänzung mit 37 %. Mit einigem Abstand folgen Chemikalien und kosmetische Rohstoffe.

Auf der Kostenseite haben wir im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % zugelegt, sind jedoch leicht unterhalb des Budgetrahmens geblieben. Die Kostensteigerungen resultieren hauptsächlich aus dem Personalbereich. Hier mussten wir dem zunehmenden Wettbewerbsdruck um gute Mitarbeiter Tribut zollen und die Gehälter entsprechend anpassen. Die Rechts- und Beratungskosten sind nach wie vor hoch, werden aber im aktuellen Geschäftsjahr sinken.

Per Saldo konnte die Holding Zuflüsse von den Beteiligungsgesellschaften von 749 T€ verbuchen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang von 31 T€. Im Geschäftsjahr 2017 hat die B.M.P. Gruppe ein Konzernjahresergebnis von 16.408,95 € erzielt.

Ausblick auf 2018

Letztes Jahr schrieben wir an dieser Stelle, Zitat: „Sofern keine externen Effekte/Schocks auftreten, erwarten wir für 2017 und 2018, dass das wirtschaftliche Umfeld in der Europäischen Union weiter stabil bleibt. Die ökonomische Entwicklung unseres wichtigen Absatzmarktes Lateinamerika sehen wir positiv. Die Rezession ist überwunden und die Wirtschaft schwenkt um auf einen moderaten Wachstumskurs. Nordamerika wird als Wachstumslokomotive der Weltkonjunktur voranschreiten, sofern nicht unüberlegte und unausgewogene politische Entscheidungen in Washington stören.“ Zitat Ende.

Mittlerweile ziehen dunkle Wolken am Horizont auf.

Der politische und ökonomische Konfrontationskurs unserer amerikanischen Freunde, weiter zunehmende politische Differenzen in der EU, ein schwieriges Regierungsumfeld in Italien mit Absetzbewegungen von der EU und einer drohenden Abkehr von einer soliden Finanzpolitik und die nach wie vor schwierige Situation in Griechenland lassen unseren Optimismus schwinden. Müssen wir uns eingestehen, dass wir schmerzhaft aus der Illusion der überwundenen Eurokrise gerissen werden? Auf das Geschäftsjahr 2017/18 wird sich dies vermutlich nicht mehr auswirken, aber wie es danach weitergeht, vermag niemand zu prognostizieren.

Speziell in unseren bisher immer noch umsatzstarken Absatzmärkten Lateinamerika und Osteuropa gestaltet es sich schwierig, die budgetierten Umsatz- und Ergebnisziele zu erreichen. Qualität und Kundenservice sind notwendige aber nicht hinreichende Eigenschaften, um erfolgreich zu sein. Externe Faktoren, der Wegfall bzw. die Reduzierung von Limiten der Warenkreditversicherung können zu erheblichen Umsatzeinbußen führen bzw. die Ausschöpfung des vollen Potentials eines Kunden verhindern. In Südamerika wurden wir bei dem weltweit größten Generika-Hersteller als Lieferant für diese Region approbiert. Dies sollte es uns in Zukunft ermöglichen, mehr Stabilität in unsere Verkaufsaktivitäten in diesem Bereich zu bekommen.

Nur mit neuen innovativen Konzepten und Produkten - versehen mit Exklusivität – können wir dem Wettbewerbsdruck aus den Ursprungsländern standhalten. Die B.M.P. Gruppe baut daher den Bereich mit Spezialitäten aus den Bereichen Food-Supplements und Food-Ingredients konsequent aus. Die geplante Investition in Brasilien ist leider ins Stocken geraten, da wir immer noch Markteintrittsbarrieren vorfinden, die eine sofortige Umsetzung des Projektes aus risikobehafteten Gründen verbieten. Sehr vielversprechend dagegen läuft die Vermarktung unseres neuen Markenproduktes Glycopump® für die Sportler Nahrungsmittelergänzungsindustrie an. Dieses einzigartige Produkt wurde Ende 2017 zusammen mit einem Lohnhersteller in England entwickelt. Eine erste kommerzielle Großproduktion im Juni verlief sehr gut, sodass wir hier für die zweite Jahreshälfte mit signifikanten Ergebniszuwächsen rechnen können.

Nach Abschluss der Überarbeitung unseres allgemeinen Internetauftrittes ergänzen wir unsere Internetpräsenz fortlaufend mit neuen spezifischen Produktunterseiten der Food & Function Abteilung.

Unsere Präsenz auf Messen haben wir seit Herbst 2016 mit einem eigenen Messestand verstärkt. Nach 10 Jahren Abstinenz war B.M.P. im Frühjahr 2018 erstmalig wieder mit einem eigenen Messestand auf der Vitafoods in Genf vertreten. Derartige Marketingmaßnahmen sind mit erheblichen Kosten verbunden. Wir werden den Nutzen bewerten und daraus Konsequenzen für die Messeauftritte der nächsten beiden Jahre ziehen.

Für das Geschäftsjahr 2017/18 planen wir einen Umsatzzuwachs von ca. 13,5 % bei einem Ergebniszuwachs vor Steuern von 20 %. Für 2018/19 gehen wir von einem Umsatzwachstum von ca. 5 % aus.

Die ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres sind deutlich besser verlaufen als erwartet. Der Umsatz ist zwar leicht unter Budget, dafür ist die Marge auf Grund einiger Sondergeschäfte sehr gut. Dies wird sich im zweiten Halbjahr nicht fortsetzen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir das gesteckte Ergebnisziel erreichen werden.

Bernd-Michael Jörß
- Vorstandsvorsitzender -

Henning Nau
- Vorstand -

Weitere Informationen

B.M.P. Aktie

Der Kurs der B.M.P. Aktie schwankte im Geschäftsjahr 2017 zwischen 0,41 € und 1,00 €. Am 31.12.2017 stand der Kurs bei 0,90 €.

Im Jahr 2017 wurden an der Stuttgarter Börse 29.353 Aktien (Vorjahr: 125.148 Aktien) gehandelt. An der Börse Berlin wurden 42.446 Aktien (Vorjahr: 16.300 Aktien) gehandelt.

Das Interesse an der B.M.P. Aktie war im Geschäftsjahr 2017 geringer als im Vorjahr. Wir gehen davon aus, dass der Kurs der Aktie sich in 2018 und den Folgejahren weiterhin positiv entwickeln wird.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2017 waren in der B.M.P. Gruppe durchschnittlich 33 Mitarbeiter (Vj.: 34) beschäftigt.

L A G E B E R I C H T

der B.M.P. Pharma Trading AG

für 2017

1. Tätigkeitsbereich und Firmenstruktur

Die B.M.P. Gruppe - mit der B.M.P. Pharma Trading AG als Holding - engagiert sich in den Bereichen

- Handel mit pharmazeutischen Rohstoffen (API's),
- Handel mit Produkten zur Nahrungsergänzung und
- Herstellung und Handel von natürlichen Substanzen für die Kosmetik- und Aromenindustrie.

Zur Gruppe gehören die

- B.M.P. Pharma Trading AG (Holding), Norderstedt,
- B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt,
- ALPHA Trading GmbH, Hamburg,
- B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA und
- B.M.P. Biotec GmbH, Norderstedt an der die B.M.P. Pharma Trading AG einen Anteil von 51 % hält.

Die aufgeführten Beteiligungen der Holding haben ein abweichendes Wirtschaftsjahr (November – Oktober), während das Wirtschaftsjahr der Holding das Kalenderjahr ist. Zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag wie auch zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der ALPHA Trading GmbH. Das Ergebnis der B.M.P. Pharma Trading Corporation wird mittels Dividendenzahlung an die Holding ausgeschüttet.

Die B.M.P. Pharma Trading AG fungiert als reine Holding und stellt den Beteiligungen Dienstleistungen im Bereich des Rechnungswesens zur Verfügung (Shared Services). Das operative Geschäft wird von den Beteiligungsgesellschaften betrieben.

Folgende Ausführungen gelten nicht nur für die B.M.P. Pharma Trading AG, sondern auch für die Beteiligungsgesellschaften, speziell für die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH.

2. Wirtschaftliches Umfeld

Die Zunahme der Spannungen im Nahen Osten auf Grund des Konfliktes zwischen Saudi Arabien und dem Iran, der Rolle der Türkei in Syrien und der Destabilisierung des Libanon erhöhen die Gefahr weiterer Stellvertreterkriege in einer Region, die für die Energieversorgung der Welt eminent wichtig ist. Sollte es hier zu nachhaltigen Angebotsschocks beim Öl (Menge, Preis) kommen, so wird sich das auf die Wachstumsperspektiven speziell in Europa und den USA auswirken. Der Konflikt auf der koreanischen Halbinsel verbunden mit den verbalen Muskelspielen der Protagonisten in Pjöngjang und Washington hat durchaus Eskalationspotential und eine militärische Konfrontation könnte mittelfristig Einfluss auf die Weltwirtschaft haben.

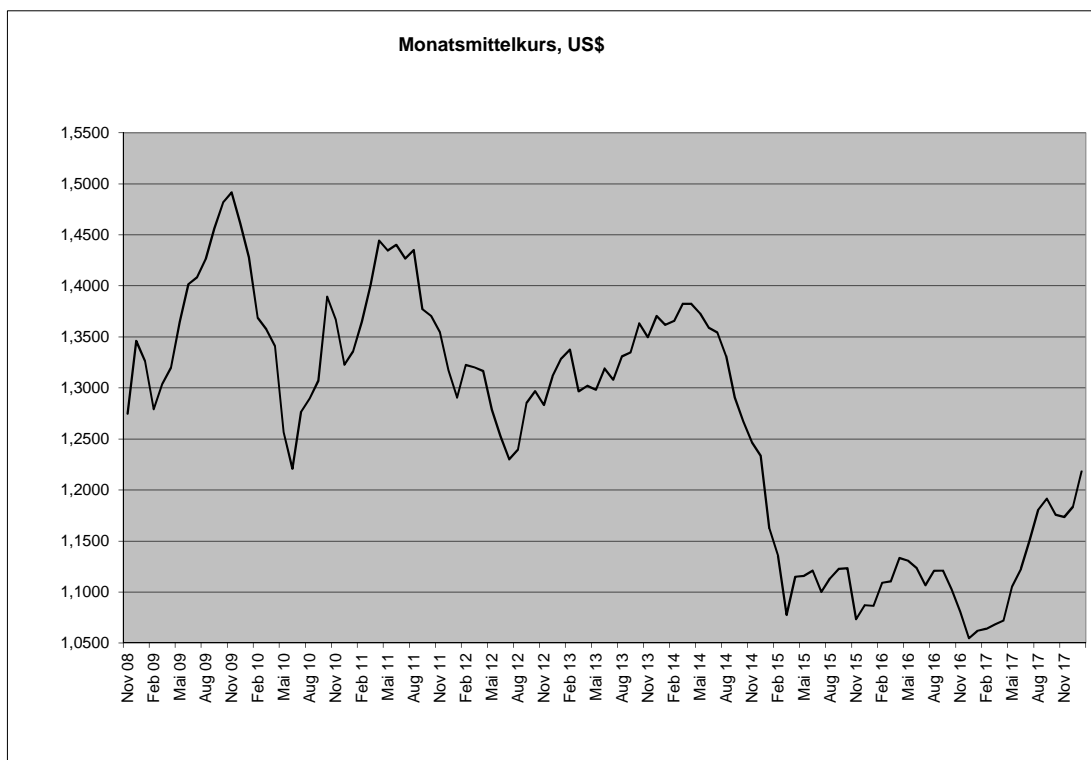
Die Staatsverschuldung in der Eurozone ist trotz sprudelnder Staatseinnahmen auf Grund der guten Konjunktur hoch. Griechenland ist mit einer Schuldenquote von 177 % des BIP nach wie vor Spitzenreiter, gefolgt von Italien mit 134 % und Portugal mit 131 %. Obwohl die absolute Verschuldung der Griechen „nur“ 313 Mrd. € beträgt, so muss die Tragfähigkeit trotz aller politischen Dementis bezweifelt werden. Sorgenkind ist nach wie vor Italien mit einer absoluten Verschuldung von 2.283 Mrd. €. Die zähen Verhandlungen über die Modalitäten des Brexit verheißen nichts Gutes. Sollte es zu einem harten Ausstieg in 2019 kommen, wird dies die Europäische Konjunktur und speziell die Britische Wirtschaft beeinträchtigen.

Nach der Prognose der OECD ist die Weltwirtschaft in 2017 um 3,6 % gewachsen. Das Institut für Weltwirtschaft geht sogar von einem Wachstum von 3,8 % aus. Damit hat die Weltkonjunktur ihr Tief aus 2016 überwunden und hat in 2017 deutlich an Fahrt gewonnen. Positiv ist dabei die Breite des Aufschwungs. In nahezu allen großen Volkswirtschaften geht es aufwärts. Die USA als Wachstumslokomotive der Weltkonjunktur expandierten um 2,3 % und werden auf leicht erhöhtem Niveau weiter wachsen. Die verabschiedete Steuerreform wird die Entwicklung weiter befeuern und somit den positiven Konjunkturzyklus verlängern. In den Schwellenländern hat sich die Entwicklung ebenfalls verbessert, auch wenn sie noch relativ gedämpft ist. Nach einem Rückgang in 2016 sind die Volkswirtschaften in Lateinamerika in 2017 wieder um 1,4 % gewachsen und werden sich in 2018 weiter verbessern.

Ende 2016 wurde ein Wachstum des chinesischen Bruttoinlandsproduktes in 2017 von 6,5 % vorausgesehen. Wie die Weltbank Mitte Dezember 2017 bekannt gab, erreicht die chinesische Wirtschaft jedoch ein Wachstum von 6,8 % gegenüber 2016. Als tragende Säulen führte die Entwicklungsbank vor allem den privaten Konsum und den starken Außenhandel an. Während viele westliche Medien nach wie vor den Wachstumsrekorden in China nachtrauern, zeigt sich die chinesische Führung mit dem Wirtschaftswachstum zufrieden. Auf Grund der dämpfenden Konjunkturmaßnahmen erklärte Peking, dass mit einem jährlichen Wachstum von 6,3 % in den Jahren 2018 bis 2020 zu rechnen sei.

Die wirtschaftliche Entwicklung in der EU ist weiterhin stabil. Deutschland als stärkste Volkswirtschaft liegt mit 2,6 % Wachstum über dem Durchschnitt und wird das Tempo auch in 2018 halten. Großbritannien mit einer Gewichtung von ca. 16 % an der Wirtschaftsleistung der EU schwächelt dagegen. Für 2019 wird nur noch ein Wachstum von 0,9 % vom IWF prognostiziert. Die scheinbare Traumkonstellation in Deutschland von sinkender Arbeitslosigkeit, überdurchschnittlichem Wirtschaftswachstum, sprudelnden Steuereinnahmen, ausgeglichen Haushalten und nahezu Null-Inflation verstellen den Blick für Herausforderungen der nächsten Jahre. Die Niedrigzinspolitik der EZB entfaltet zunehmend verzerrende Wirkung und es drohen langsam Blasen in einigen Vermögenmärkten. Der fehlende Konvergenzfortschritt innerhalb der Volkswirtschaften Europas kann bei der – aus deutscher Sicht - erforderlichen Straffung der Zinspolitik die Euro-Krise durchaus wieder aufleben lassen. Mit einem Anstieg des EZB-Leitzinses ist allerdings vorerst nicht zu rechnen. Die kurzfristigen Marktzinsen werden auch in 2018 niedrig bleiben. Die Prognosen gehen davon aus, dass uns das niedrige Niveau noch bis in das zweite Halbjahr 2019 erhalten bleiben wird.

Die Prognosen der meisten Banken zu einem nachhaltig starken USD haben sich als falsch erwiesen. Von einer Parität wie sie die Deutsche Bank zur Jahresmitte erwartet hat, sind wir weit entfernt. Trotz steigender Zinsen in den USA ist der USD entgegen der herrschenden Lehrmeinung nicht stärker geworden. Der hohe Finanzbedarf des Staates überlagert scheinbar den Zinseffekt und dürfte eine Ursache für den Wertverfall des Green-Backs sein. Die UniCredit erwartet weiterhin einen schwächeren USD und geht von einem Kurs von 1,32 zum Jahresende 2018 bzw. 1,36 für Ende 2019 aus. Eine Eskalation der eingangs skizzierten geopolitischen Risiken, eine deutliche Abkühlung des Wachstums in China und/oder unerwartete hohe Inflation bzw. noch stärkeres Wachstum in den USA könnten allerdings die Prognose ins Gegenteil verkehren und den EURO wieder schwächen.



3. Beschaffungsmärkte

Ca. 80 % aller von der B.M.P. Gruppe vertriebenen Produkte wurden in 2017 aus Asien bezogen. Der Anteil Chinas liegt bei über 60 % gefolgt von indischen Lieferanten, die ca. 11 % beisteuerten. Auf Grund einer langjährigen Exklusivität für einen pharmazeutischen Wirkstoff war Australien auch in 2017 der zweitwichtigste Beschaffungsmarkt nach Asien für die B.M.P. Gruppe. Lediglich 11 % der Waren beschaffen wir in Europa.

Das größte zu bewältigende Problem in China ist die anhaltende Luftverschmutzung. Hunderttausende chinesische Arbeiter müssen in diesen Tagen einen vier Monate währenden unbezahlten Zwangsurlaub nehmen. Um eine abermalige „Airpocalypse“ zu vermeiden, hat die Regierung einen „Winterschlachtplan“ gegen den Smog in Kraft gesetzt. Zigtausende luftverschmutzende Fabriken und Baustellen werden vom 15. November bis zum 15. März geschlossen. Es ist der ehrgeizigste und strengste Maßnahmenkatalog, den die chinesische Führung bislang verfügt hat. In den Provinzen Hebei, Shanxi, Henan und Shandong und in 28 Städten, zu denen auch die Hauptstadt Peking mit ihren 22 Millionen Einwohnern und die Industriemetropole Tianjin gehört, soll durch eine zwangsweise Verringerung der Emissionen die Luft verbessert und in der winterlichen Heizungsperiode ein Rückfall in die Zeiten der dicken Luft vermieden werden. Damit soll auch sichergestellt werden, dass das staatliche Planziel für eine Verringerung der Emissionen erreicht wird. Diese radikalen Maßnahmen haben in einigen unserer Segmente zu Engpässen geführt, denen wir durch rechtzeitig abgeschlossene Einkaufskontrakte begegnen konnten. Leider mussten wir zur Absicherung dieser Kontrakte deutlich mehr Vorkassenzahlungen leisten als im Vorjahr und auch im begrenzten Umfang Preiserhöhungen akzeptieren.

Der zunehmend starke Euro im Verlauf des Geschäftsjahres 2016/17 verbesserte unsere Wettbewerbsfähigkeit in Europa, da wir unsere Einkäufe in Asien und Australien nahezu ausschließlich in US\$ abwickeln.

4. Absatzmärkte

Erfreuliche Prognose aus Brüssel: Das Wirtschaftswachstum im Euroraum dürfte so stark wie seit zehn Jahren nicht mehr zulegen. Europa, wichtigster Absatzmarkt der B.M.P. Gruppe, hat sich im Geschäftsjahr 2017 gut weiter entwickelt. Mit Bestandskunden aus der Aromen Industrie hat die B.M.P. Gruppe in Westeuropa weitere Umsatzzuwächse verzeichnen können. Das Geschäft mit Bestandskunden in Russland, Weißrussland und der Ukraine stagnierte dagegen im abgelaufenen Geschäftsjahr. Zusatzgeschäfte des letzten Jahres in diesen Regionen haben sich nicht wiederholt, so dass wir insgesamt etwas verloren haben.

Der zunehmend starke Euro im Verlauf des Geschäftsjahres 2016/17 stärkte zwar unsere Wettbewerbsfähigkeit in Europa, führte aber gleichzeitig in Lateinamerika zu einem erheblichen Umsatzrückgang in Euro, da immer noch ein sehr großer Anteil in USD fakturiert wird.

In Lateinamerika rechnen wir für das kommende Geschäftsjahr mit verbesserten Marktbedingungen und damit verbundenen leicht verbesserten Umsätzen, da sich die meisten Volkswirtschaften stabilisiert haben.

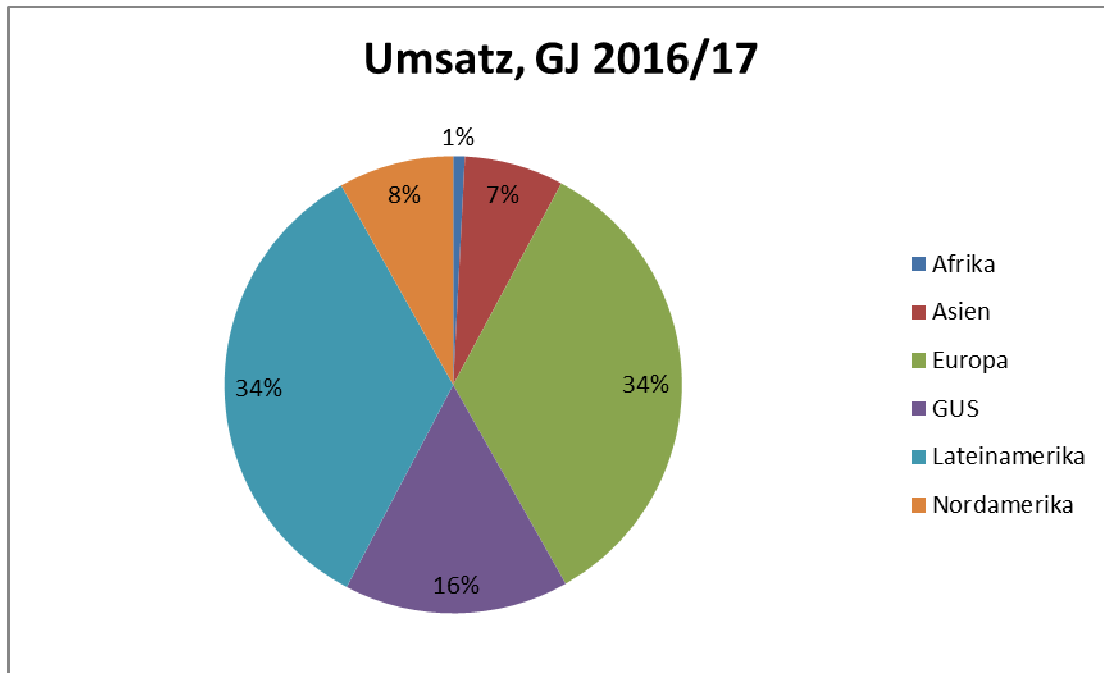
Nordamerika, weltweit größter Absatzmarkt der Nahrungsergänzungsmittelindustrie „functional-food und beverage“ stabilisierte sich im Geschäftsjahr 2017 auf zufriedenstellendem Niveau. Die Prognosen für das nächste Geschäftsjahr sind gut. Potentielle Neukunden zeigen verstärkt Interesse an den von der B.M.P. registrierten Produkten. Der mögliche Zukauf, freundliche Übernahme eines Handelsunternehmens in den USA, konnte leider nicht realisiert werden, da der Eigentümer sich im letzten Moment dazu entschlossen hat, das Unternehmen eigenständig weiterzuführen. Sollte es hier in naher Zukunft doch noch zu einem Meinungswandel seitens des Verkäufers kommen, werden wir die Gespräche im Sinne der Gruppe wieder aufnehmen.

Branchen- und Absatzmarktrisiken begegnen wir kontinuierlich durch strategisch ausgerichtete Kooperationen und Exklusivität mit Herstellern und Lieferanten. Die Vermarktung von Markenlizenzprodukten der B.M.P. Gruppe hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr positiv entwickelt. Speziell in diesem Segment erhoffen wir uns deutliche Zuwächse im europäischen und amerikanischen Raum in den nächsten Jahren. Für das Wirtschaftsjahr 2017/18 streben wir eine Kooperation mit einem Lohnproduzenten in England an. Eine erste Versuchsproduktion wurde erfolgreich im Januar abgeschlossen. Die B.M.P. verspricht sich durch diese Kooperation einen weiteren Schritt bei der Diversifizierung der Produktpalette und eine konsequente Fortführung der Produktstrategie in dem Segment Food and Function by B.M.P..

5. Geschäftsentwicklung

a. Ertragslage

Die Umsätze im abgelaufenen Geschäftsjahr sind deutlich zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank der Umsatz um 10,3 % auf 27,6 Mio. €. Auch das gesetzte Umsatzziel konnte die B.M.P. Gruppe nicht erreichen. Die Rohertragsmarge hat sich dagegen deutlich verbessert, so dass wir gegenüber Vorjahr in absoluten Zahlen nur wenig verloren haben. Das Jahresüberschuss der B.M.P. Pharma Trading AG beträgt auf Grund der Beteiligungserträge (805,6 T€, Vorjahr 831,6 T€), der Verlustübernahmen (56,7 T€, Vorjahr 51,6 T€) sowie nach Abzug eigener Aufwendungen und unter Berücksichtigung des Steueraufwandes 16,4 T€ (Vorjahr -6,1). Der Umsatz verteilte sich auf die einzelnen Regionen wie folgt:



In Osteuropa konnten wir die Geschäfte wieder stabilisieren und liegen jetzt bei einem Anteil bei 16 % am Gesamtumsatz. Nach zwei umsatzstarken Jahren, die auf der Ertragsseite extrem unterschiedlich waren, bewegen wir uns jetzt wieder auf dem langjährigen Niveau mit unseren etablierten Kunden. Wenn es uns nicht gelingt, die Kundenbasis zu verbreitern und neue Geschäftskontakte in Russland zu etablieren, wird die Entwicklung in dieser Region nicht voran gehen.

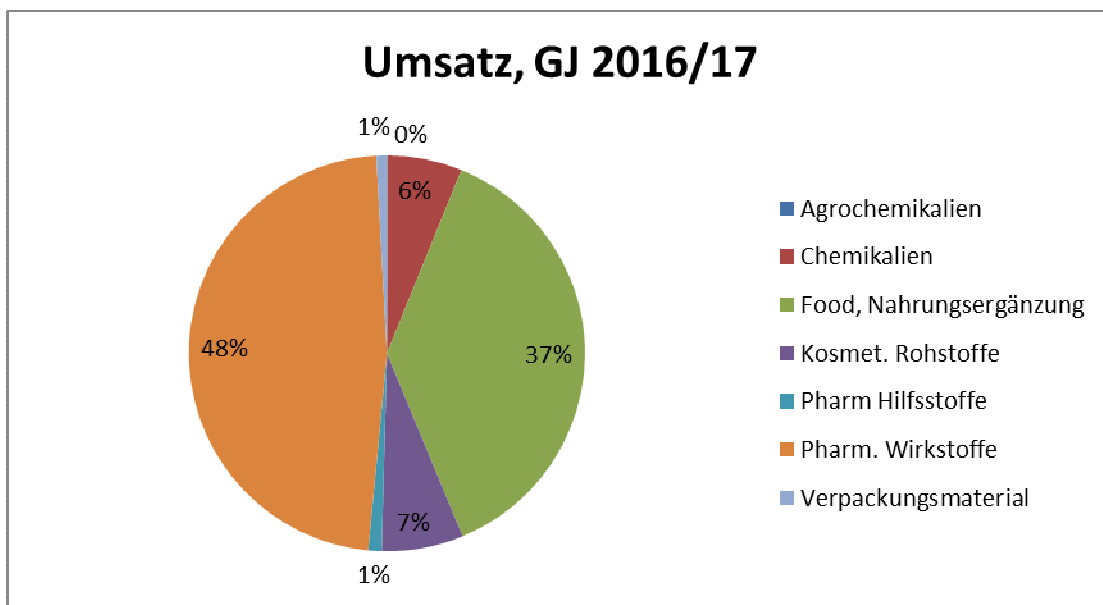
Nach einem außergewöhnlich starken Geschäftsjahr 2015/16 in Lateinamerika lief es im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht so rund. Die Geschäftsentwicklung in Mexiko war schwach und auch in einem unserer stärksten Märkte Peru haben wir uns nicht so entwickelt wie erhofft. In den kleineren Ländern Südamerikas haben wir teilweise recht deutlich verloren. Dieser Entwicklung tragen wir Rechnung und konzentrieren uns bereits seit einiger Zeit auf die Direktvermarktung an Potentialkunden unter Umgehung lokaler Agenten. Dies zeigt bereits im aktuellen Geschäftsjahr Wirkung und wir erwarten hier die Trendwende.

Unser Geschäft in Asien verlief außergewöhnlich gut. Auf Grund regulatorischer Vorschriften hat ein Kunde Einkäufe vorgezogen, so dass wir im laufenden Geschäftsjahr mit einer deutlichen Reduzierung rechnen. Insgesamt wird das Geschäftsvolumen in Asien überschaubar bleiben, da die chinesischen und indischen Lieferanten als Wettbewerber quasi direkt vor der Haustür sitzen.

Der afrikanische Markt ist für die B.M.P. Gruppe mit Ausnahme von Südafrika kaum noch von Bedeutung. Auf Grund mangelnder Solvenz und Seriosität vieler potentieller Abnehmer bedienen wir nur noch ausgewählte Stammkunden.

In unserem Kernmarkt Europa sind wir im letzten Geschäftsjahr um 20 % gewachsen und dies bei konstanten Erträgen. Das Marktsegment Sportnutrition erlaubt uns auch für die kommenden Jahre substantielle Steigerungsraten. Erstmals wollen wir ein im Lohn hergestelltes Produkt in diesem Segment etablieren, um uns damit eine zusätzliche Stufe in der Wertschöpfungskette zu sichern.

Der traditionelle Geschäftsbereich Pharma trägt mit knapp 50 % zum Geschäft bei. Schwerpunkt sind hier Lateinamerika und Osteuropa. Das Segment Food und Nahrungsergänzung konzentriert sich hauptsächlich auf Europa, wobei wir auch gute Ansätze in Lateinamerika haben.



Auf der Kostenseite haben wir im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % zugelegt, sind jedoch leicht unterhalb des Budgetrahmens geblieben. Die Kostensteigerungen resultieren hauptsächlich aus dem Personalbereich. Hier müssen wir dem zunehmenden Wettbewerbsdruck um gute Mitarbeiter Tribut zollen und die Gehälter entsprechend anpassen. Die Rechts- und Beratungskosten sind nach wie vor hoch, werden aber im aktuellen Geschäftsjahr sinken. Die extrem günstigen Refinanzierungsbedingungen wirken sich immer noch positiv auf die Zinskosten aus. Die Zinswende in den USA hat sich allerdings bereits bemerkbar gemacht und wird sich in 2017/18 noch stärker auswirken. Unser Anteil an den Verkäufen in U\$ belief sich im letzten Jahr auf 56 % und wird im laufenden Jahr auf über 60 % steigen. Ein weiterer Grund für sukzessiv ansteigende Zinskosten.

b. Vermögenslage (Investitionen) / Kapitalstruktur

Nennenswerte Neu-Investitionen im Bereich der Immobilie wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht durchgeführt. Lediglich im Bereich der Instandhaltung haben wir moderat Geld ausgegeben.

Generell ist die Vermögenslage der B.M.P. Gruppe durch langfristig gebundenes Anlagevermögen in Form von Grundstücken und Gebäuden sowie kurzfristig gebundenes Vorratsvermögen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geprägt. Die Lagerbestände werden sich auf Grund der beschriebenen Engpasssituation mit Beginn des neuen Geschäftsjahres deutlich erhöhen. Der daraus resultierende Finanzbedarf ist gedeckt. Die B.M.P. Pharma Trading AG als Holding der Gruppe verfügt im Bereich des Anlagevermögens nahezu ausschließlich über Finanzanlagen in Form von Anteilen und von Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Auf der Passivseite spiegelt sich die Holdingfunktion der B.M.P. Pharma Trading AG in einer Eigenkapitalquote von knapp 94 % wider.

c. Finanzlage (Finanzierung, Devisentermingeschäfte)

B.M.P. Gruppe war im Geschäftsjahr 2016/17 ausreichend mit Finanzmitteln ausgestattet. Neben langfristig zur Verfügung gestellten Krediten zur Finanzierung von Investitionen standen die Hausbanken mit ausreichenden Betriebsmittelkrediten zur Finanzierung des laufenden Geschäftes zur Verfügung. Neben der Unicredit ist die Commerzbank paritätisch an der Finanzierung der Immobilie und des Working Capital beteiligt.

Durch konsequentes Debitorenmanagement konnte die Laufzeit der Außenstände auf einem stabilen, niedrigen Niveau gehalten werden. Dies hat sich positiv auf das Finanzergebnis ausgewirkt.

Als weitere Säule der Refinanzierung bedient sich B.M.P. Gruppe des Factorings. Im Bereich der Fremdwährungen hat dies den Nebeneffekt, dass Kursrisiken auf den Factor übertragen werden. Voraussetzung für das Factoring ist die Gewährung eines Limits durch einen Kreditversicherer.

Leider lassen sich durch Factoring Kursrisiken nicht vollständig vermeiden, da ein Teil der Kunden nicht im Factoring enthalten ist und zusätzliche Risiken durch Einkäufe in Fremdwährung bestehen. Diesen Risiken versucht die B.M.P. Gruppe durch den Abschluss von Devisentermingeschäften zu begegnen. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos im Bereich der Immobilienfinanzierung wurde ein Zinsswap abgeschlossen, dessen Laufzeit und Fälligkeiten auf die Darlehensbedingungen abgestimmt ist.

6. Personal- und Sozialbereich

Die B.M.P. Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr im Durchschnitt 33 Mitarbeiter, davon 2 Mitarbeiter, die auf Basis eines Minijobs für uns tätig sind. Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter beträgt 63 %. Mit einem Altersdurchschnitt von ca. 48 Jahren hat die B.M.P. Gruppe eine gesunde Mischung aus jüngeren und älteren Mitarbeitern. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 12 Jahren.

Die B.M.P. Gruppe bekennt sich zur dualen beruflichen Ausbildung. So bilden wir regelmäßig im Berufsfeld Groß- und Außenhandel, Schwerpunkt Außenhandel aus. Im Geschäftsjahr 2016/17 hatten wir 1 Auszubildenden in der B.M.P. Gruppe beschäftigt. Anfang 2018 haben einen Ausbildungsplatz mit einer Migrantin besetzt, so dass wir wieder bei den üblichen 2 Auszubildenden sind, eine Zahl die wir auch in den nächsten Jahren halten wollen. Unser Ziel ist es, jungen Menschen berufliche Zukunftsperspektiven aufzuzeigen und qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu rekrutieren, um damit auch auf der personellen Seite die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe zu sichern.

Die B.M.P. Gruppe ist tariflich nicht gebunden, orientiert sich aber an den Regelungen des Tarifs für den Groß- und Außenhandel und geht teilweise darüber hinaus. Zusätzlich werden freiwillige Sozialleistungen gewährt. Außerbetriebliche Weiterqualifikation wird vom Unternehmen begrüßt und finanziell unterstützt. Die regelmäßige Schulung unserer Mitarbeiter in allen für das Unternehmen relevanten Bereichen ist für uns selbstverständlich.

7. Umweltschutz

Am Standort in Norderstedt sind die Büros und das Lager untergebracht. Eine Produktion mittels Umpacken findet nicht mehr statt. Sämtliche arzneimittelrechtliche Produktionen wurden an Dritte vergeben. Der ehemalige Umpackraum ist mit einer etablierten Absauganlage ausgestattet, die über entsprechende Filter verfügt, so dass eine Gefährdung von Mitarbeitern und Umwelt ausgeschlossen ist. Er wird nur noch für Bemusterungen genutzt.

Den Risiken, die sich aus der Lagerung von Gefahrstoffen ergeben, begegnen wir durch getrennte Lagerung von Gefahrstoffen, der Lagerung der Waren in den für das jeweilige Produkt gesetzlich zugelassen Gebinden, der korrekten Kennzeichnung der Gebinde und der regelmäßigen Schulung unserer Mitarbeiter im Umgang mit diesen Stoffen, sowie einer intensiven Überwachung durch unseren Gefahrgutbeauftragten.

Im Brandfall sorgt eine Brandmeldeanlage mit Aufschaltung an eine Alarmzentrale für die zügige Benachrichtigung der Feuerwehr. Entsprechende Einrichtungen zum Auffangen anfallenden Löschwassers sind vorhanden. Regelmäßige Begehungen und Wartung der technischen Anlagen sowie kontinuierliche Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen, sollen die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt im Fall der Fälle möglichst gering halten.

8. Risikomanagement

Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für unser Unternehmen. Daher nimmt das Risikomanagement in der Geschäftspolitik unserer Unternehmensgruppe einen entsprechenden Stellenwert ein. B.M.P. Gruppe versucht Risiken, die sich negativ auf die Lage des Unternehmens auswirken können, rechtzeitig zu identifizieren, zu analysieren und entsprechend zu steuern.

Zu den Risiken, die wir systematisch beobachten gehören allgemeine und branchenbezogene Risiken, rechtliche Risiken, Wettbewerbs- und Marktrisiken und finanzielle Risiken.

Allgemeine und branchenbezogene Risiken versuchen wir, durch den engen Kontakt zu unseren Hausbanken und Verbänden, in denen wir Mitglied sind, zu erkennen. Weitere wichtige Informationsquellen sind fachspezifische Publikationen und der Kontakt zu externen Beratern und die Unterstützung der Geschäftsführung durch den Vorstand und die Mitglieder des Aufsichtsrates der Holding.

Rechtliche Risiken bestehen hauptsächlich durch die Tätigkeit des Unternehmens im Bereich der Arzneimittel und der Nahrungsergänzung. Die Einführung eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001/2008 (erstmalig in 2003) und dessen Aufrechterhaltung sowie die Zertifizierung nach GMP (Good Manufacturing Practice) sollen die rechtlichen Risiken beherrschbar machen. Die Mitgliedschaft in den einschlägigen Fachverbänden und die aktive Mitarbeit in deren Gremien und der damit verbundene rege Austausch sorgen für ein frühzeitiges Erkennen von Risiken. Ferner bedient sich B.M.P. Gruppe auch in diesem Bereich externer Spezialisten, die durch regelmäßige Schulungen die Verantwortlichen für die rechtlichen und regulatorischen Risiken sensibilisieren. Darüber hinaus auditieren wir verstärkt unsere Lieferanten durch den Einkauf und unsere Qualitätsabteilung und begleiten auch wichtige Lieferanten bei externen Audits durch Behörden.

Wettbewerbs- und Marktrisiken erkennen wir durch intensive Beobachtung der Märkte durch unsere Einkäufer und Verkäufer im Rahmen von Kunden- und Lieferantenbesuchen. Regelmäßiger Austausch untereinander und Strategieworkshops sorgen für ein rechtzeitiges Erkennen von Trends und die Entwicklung von angemessenen Strategien. Hinzu kommt für wichtige Schlüsselprodukte ein Produktmanagement, das die jeweiligen Märkte weltweit beobachtet, analysiert und entsprechende Strategien erarbeitet. Die starke internationale Ausrichtung des Vertriebes bewirkt eine Streuung von Absatzrisiken, die durch die Erschließung neuer Produktsegmente weiter reduziert werden.

Darüber hinaus bestehen Forderungsausfallrisiken und Währungsrisiken aufgrund der Abwicklung wesentlicher Geschäfte in USD. Den Ausfallrisiken wird durch die bestehende Warenkreditversicherung und Einsatz von Factoring, dem Währungsrisiko durch entsprechende Termingeschäfte auf der Grundlage der unternehmenseigenen Planung und Steuerung der entsprechenden Ein- und Auszahlungen in fremder Währung begegnet. Zinsschwankungsrisiken aufgrund von langfristigen Darlehensverträgen wird durch den Abschluss entsprechender Zinsswaps begegnet.

Das Unternehmen verfügt über ein detailliertes Planungs- und Berichtswesen, das wenige Tage nach Monatsultimo zur Verfügung steht. Wesentliches Steuerungsinstrument ist der Plan/Ist-Vergleich und der Vorjahresvergleich auf Basis des EBIT. Darüber hinaus werden Daten der Finanzbuchhaltung, der Kostenrechnung und der Warenwirtschaft zur Erfolgsanalyse und Bewertung der einzelnen Verkaufsbereiche herangezogen.

9. Ausblick

Sofern keine externen Effekte/Schocks auftreten, erwarten wir für 2018 und 2019, dass das wirtschaftliche Umfeld in der Europäischen Union weiter stabil bleibt. Die ökonomische Entwicklung unseres wichtigen Absatzmarktes Lateinamerika sehen wir positiv. Die meisten Volkswirtschaften sind auf einem moderaten aber soliden Wachstumskurs. Nordamerika wird als Wachstumslokomotive der Weltkonjunktur voranschreiten, sofern nicht unüberlegte und unausgewogene politische Entscheidungen in Washington stören.

Die immer stärker werdende Präsenz der Hersteller in unseren Absatzmärkten speziell in Lateinamerika und Osteuropa wird uns auch in Zukunft stark zu schaffen machen. Speziell Osteuropa sehen wir als schwierig an, da die Märkte für Produkte aus den Bereichen Food-Supplements und Food-Ingredients noch nicht reif genug sind. Qualität und Kundenservice sind notwendige aber nicht hinreichende Eigenschaften, um erfolgreich zu sein. Nur mit neuen innovativen Konzepten und Produkten - versehen mit Exklusivität – können wir dem Wettbewerbsdruck aus den Ursprungsländern standhalten. Die B.M.P. Gruppe trägt dem Rechnung und baut den Bereich mit Spezialitäten aus den Bereichen Food-Supplements und Food-Ingredients konsequent aus. In diesem Bereich werden wir auch zukünftig im Bereich Marketing/Messen investieren. Für das Geschäftsjahr 2017/18 planen wir einen Umsatzzuwachs von ca. 13,5 % bei einem Ergebniszuwachs vor Steuern von 20 %. Für 2018/19 gehen wir von einem Umsatzwachstum von ca. 5 % aus. Nach heutigem Kenntnisstand sind keine Risiken absehbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Norderstedt, den 28. Februar 2018

Bernd-Michael Jörß
- Vorstand -

Henning Alfons Nau
- Vorstand -

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2017 B.M.P. Pharma Trading AG

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. <u>Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	403,50		1
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.414.097,22		3.414
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	404.907,15		387
	3.819.004,37		3.801
		3.819.407,87	3.802
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	297,50		0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr; € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.503.190,54		1.521
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr; € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	196.460,57		121
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
	1.699.948,61		1.642
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	27.034,63		31
		1.726.983,24	1.673
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.542,16	0
		5.548.933,27	5.475

Bilanz zum 31. Dezember 2017 B.M.P. Pharma Trading AG

Passiva		31.12.2017	31.12.2016
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	5.250.000,00		5.250
II. <u>Kapitalrücklage</u>	453.220,20		453
III. <u>Gewinnrücklage</u>			
1. gesetzliche Rücklage	147.878,39		148
2. andere Gewinnrücklagen	119.000,00		119
IV. <u>Bilanzverlust</u>	812.278,46		829
		5.157.820,13	5.141
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	86.376,00		86
2. Sonstige Rückstellungen	61.900,74		74
		148.276,74	160
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 31.799,93 (i.V.: T€ 22)	31.799,93		22
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 197.602,21 (i.V.: T€ 138)	197.602,21		138
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 13.434,26 (i.V.: T€ 14)	13.434,26		14
- davon aus Steuern: € 13.434,26 (i.V.: T€ 13)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (i.V.: T€ 1)			
		242.836,40	174
		5.548.933,27	5.475

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

		2017	2016
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		1.749,70	4
2. Sonstige betriebliche Erträge		31.446,11	36
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		99,76	2
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	482.002,10		491
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	26.478,59		25
- davon für Altersversorgung:			
€ 0,00 (i.V.: T€ 0)			
		508.480,69	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		649,03	1
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		177.417,78	163
7. Erträge aus Beteiligungen		28.535,46	19
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		777.113,77	813
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.548,88	17
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		651,31	0
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		56.651,63	52
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		94.983,04	156
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		17.460,68	- 3
14. Sonstige Steuern		1.051,73	3
15. Jahresüberschuss		16.408,95	- 6
16. Verlustvortrag		828.687,41	823
17. Bilanzverlust		812.278,46	829

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die B.M.P. Pharma Trading AG hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HRB 6645 eingetragen.

Der Jahresabschluss der B.M.P. Pharma Trading AG wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) in der Fassung des BilRUG aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren erstellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Fremdwährungsposten mit einer Laufzeit kleiner 1 Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Angaben zur Bilanz

1. Das Grundkapital beträgt € 5.250.000,00 und ist in 5.250.000 Stammaktien im rechnerischen Wert von je € 1,00 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.
2. Zum 31. Dezember 2017 bestand folgendes genehmigte Kapital:

Der Vorstand der B.M.P. Pharma Trading AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. August 2013 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 30. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens bis € 2.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000,00 Stückaktien zu erhöhen.

Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in festgelegten Fällen auszuschließen.

D. Sonstige Angaben

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht bekannt.
3. In 2017 waren Herr Bernd-Michael Jörß und Herr Henning Nau zum Vorstand bestellt. Die Bezüge der Vorstände betragen € 384.558,64.
4. Gegen den Vorstand bestehen zum Bilanzstichtag Forderungen aus Verrechnungskonten in Höhe von € 4.180,91 (i.V.: T€ 6). Es erfolgte eine Verzinsung der Verrechnungskonten mit 3,00 % p.a.
5. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

01.01.2017 bis 31.12.2017:

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender

Sebastian Voigt, Stellvertreter

Lothar Heitmann, Rechtsanwalt (bis 13.07.2017)

Prof. Dr. Tobis Schulze, Rechtsanwalt (ab 13.07.2017)

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2017 auf € 29.250,00

6. An nachstehenden Gesellschaften werden mindestens ein Fünftel der Anteile gehalten:
 - a) B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt
Stammkapital € 1.242.439,20; Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von € 777.113,77 wurde übernommen.
 - b) ALPHA Trading GmbH, Hamburg
Stammkapital € 51.200,00; Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von € 56.651,63 wurde übernommen.
 - c) B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA
Stammkapital US\$ 25.000,00, Beteiligungsquote 100 %. In dem Geschäftsjahr vom 01. November 2016 bis 31. Oktober 2017 wurde ein Jahresüberschuss von US\$ 33.574,37 erzielt. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt US\$ 25.521,49.
 - d) B.M.P. Biotec GmbH
Stammkapital € 25.000,00 Beteiligungsquote 51 %. Der Jahresüberschuss per 31.10.2017 beträgt € 18.926,46. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt € 20.988,12.
7. In 2017 waren durchschnittlich vier (i.V.: vier) Arbeitnehmer beschäftigt.
8. Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten der B.M.P GmbH gegenüber der HypoVereinsbank AG mit ihren Guthaben, Waren und Forderungen.

Norderstedt, den 28. Februar 2018

Bernd-Michael Jörß
- Vorstand -

Henning Alfons Nau
- Vorstand -

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 (**Anlage 1 bis 3**) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 (**Anlage 4**) der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, unter dem Datum vom 1. März 2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags/der Satzung) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW Prüfungsstandard 450).

Düsseldorf, den 1. März 2018

ADKL AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Tobias Polka
Wirtschaftsprüfer

Philipp Bracht
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Für Ihre Notizen



B.M.P. PHARMA TRADING AG
Bornbarch 16
22848 Norderstedt

Tel.: +49-40-645568-0
Fax: +49-40-645568-68

E-Mail: bmp@bmp.ag
Web: www.bmp.ag